

Ulrich Ulonska

Suggestion der Glaubwürdigkeit

Untersuchungen zu Hitlers rhetorischer Selbstdarstellung
zwischen 1920 und 1933

wUaq an dei QlvUbyk *\w/acc*
iPet&i {Jβn&en I—

Inhaltsverzeichnis

A.) Einleitung	
1.) Vorbemerkungen und Fragestellung	1
2.) Forschungslage	5
3.) Zum Begriff Rhetorik	7
B) Die Selbstdarstellung des Redners in der Antiken Rhetorik	
1.) Die Teile der rhetorischen Kunst	12
2.) Inventio – die Inhalte	14
2. 1.) Inventio und Topik	16
2. 2.) Selbstdarstellung als Strategie	29
2. 3.) Ethos-Pathos. Die Dichotomie der Gefühle	32
3.) Antike und moderne Selbstdarstellung	36
4.) Dispositio – die Anordnung	43
5.) Elocutio – die sprachliche Gestaltung	52
C) Die Analyse von Hitlers Rhetorik	
1.) Theorie und Methodik	59
1. 1.) Direkte versus strategische Selbstdarstellung	59
1. 2.) Materialauswahl	66
1. 3.) Hermeneutik und Analytik	71
2.) Zur Struktur von Hitlers Selbstdarstellung	89
3.) Die Inhalte von Hitlers Selbstdarstellung	130
3. 1.) Die dominanten Werte	130
3. 2.) Die begleitenden Werte	191
3. 3.) Die suspendierten Werte	214
4.) Selbstdarstellung als Erlösung: Bedürfnis und Motivation	226
5.) Vom Wir zum Ich: Schlüsselwortauszählungen	244
6.) Hitler und Goebbels im Vergleich	259
7.) Selbstdarstellung und Affekterregung	267
D) Die Ergebnisse	284
E) Anhang	
1.) Bibliographie	296
2.) Hitlers Rede vom 12. 4. 1922	310
3.) Das Datenmaterial	331